

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Umfrage des Wissensnetzwerk Rassismusforschung (WinRa) zur Verankerung von Rassismusforschung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen

Allgemeine Hinweise

Die der Verarbeitung zugrundeliegenden rechtlichen Bestimmungen sind insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen beziehen, der entweder bereits identifiziert ist oder der durch diese Informationen identifizierbar wird. Identifizierbarkeit kann entweder durch eine Zusammenführung der vorliegenden Informationen oder unter Einbeziehung von zusätzlichen Maßnahmen erfolgen, zum Beispiel der Zuordnung zu einer Namenskennung, einer Kennnummer, zu Standortdaten, einer Online-Kennung oder mittels einer Recherche in allgemein zugänglichen Informationspools wie Datenbanken, Bibliotheken oder dem Internet.

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Wissensnetzwerks Rassismusforschung (WinRa) verarbeitet, bei der das Projektteam des DeZIM-Instituts eng mit folgenden Projektpartnern zusammenarbeitet:

- Universität Bielefeld
- Leuphana Universität Lüneburg
- Universität Mannheim
- Universität Bayreuth
- Hochschule Magdeburg-Stendal
- Humboldt-Universität zu Berlin
- Bucerius Law School Hamburg
- Universität Hamburg

Dies betrifft auch die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten. Die Parteien haben sich gemeinsam auf Prozesse festgelegt, bei denen persönliche Daten verarbeitet werden. Sie sind daher gemeinsam für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich (Art. 26 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)).

Aufgrund ihrer gemeinsamen datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit haben die Kooperationspartner vereinbart, wer von ihnen welche Pflichten nach der DSGVO erfüllt. Dies betrifft insbesondere die Wahrnehmung der Rechte der betroffenen Personen und die Erfüllung der Informationspflichten gemäß den Artikeln 13 und 14 DSGVO. Für die hier durchgeführte Befragung ist das DeZIM-Institut zuständig.



Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V. (DeZIM e.V.)
Mauerstrasse 76, 10117 Berlin, Deutschland
Tel.: 030-80492893
E-Mail: info@dezim-institut.de

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten des DeZIM-Instituts

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V. (DeZIM e.V.)
Mauerstrasse 76, 10117 Berlin, Deutschland
E-Mail: datenschutz@dezim-institut.de

Zweck der Verarbeitung

Die im Rahmen der Befragung erhaltenen personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Durchführung der WinRa-Umfrage zur Verankerung von Rassismusforschung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen verarbeitet.

Kategorien personenbezogener Daten und Datenempfänger

Bei der Umfrage ist eine Identifizierung ausschließlich anhand von Meta-Daten möglich (IP-Adresse, Browsertyp, Betriebssystem und ggf. andere Metadaten), die bei der Online-Befragung aus technischen Gründen gespeichert werden. Zugriff auf diese Daten hat jedoch nur der Umfragedienstleister. Der DeZIM e.V. erhält nur die Befragungsdaten, anhand derer eine Identifizierung nicht möglich ist.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung betroffener Personen gem. Art 6 Abs.1 Buchstabe a DSGVO.

Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, soweit sie zur Erfüllung der Aufgaben des DeZIM e.V. (bzw. des Dienstleisters) nicht mehr benötigt werden bzw. nach Maßgabe der geltenden Vorschriften für die Erforderlichkeit der Aktenführung.

Rechte betroffener Personen

Gegenüber dem Verantwortlichen haben betroffene Personen neben dem Widerspruchsrecht folgende Rechte hinsichtlich der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art.15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art.16 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung und Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Zudem steht betroffenen Personen ein Recht auf Beschwerde bei einer datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde zu.